

Kundenanwendung Nr. 654: Tipp für Segelfreunde

Autor: E. P. vom Bodensee, Deutschland

Segelleine magnetisch einfädeln

Magnete zum Leine-Einfädeln

Ich ziehe ausgetauschte Leinen auf folgende Weise wieder in den Mast ein...



Video

Herstellung der Hilfsschnur

Ich wickle einen kleinen Stabmagneten S-04-10-DN (www.supermagnete.de/S-04-10-DN) und einen größeren Quadermagneten Q-10-10-05-N (www.supermagnete.de/Q-10-10-05-N) je in ein Stück Lappen ein. An das kleinere Magnetbündel knote ich dann eine dünne Schnur (bei der es sich noch nicht um die eigentliche Leine handelt).



Das Einfädeln

Nun führe ich den kleinen Magneten samt angeknotteter Schnur in den Mast ein und fange ihn mit dem größeren Magneten von außen auf. Wichtig ist, dass ich beim Schieben den größeren Magneten immer in Mastnähe halte, damit ich den kleineren Magneten nicht verliere. Gleichzeitig achte ich darauf, dass die Leine nirgendwo hängen bleibt.



Das Ausfädeln

Um den Magneten aus dem Mast herauszuholen, stecke ich einen Schraubenzieher in die Mastöffnung, an dem der Magnet haften bleibt. An das herausgezogene Schnurende knote ich anschließend die Leine und ziehe sie mit der Hilfsschnur zurück durch den Mast.



Anmerkung vom Team supermagnete:

Die Projekte "Geschickt eingefädelt" (www.supermagnete.de/project655) und "Kabelverlegung" (www.supermagnete.de/project349) bedienen sich desselben Prinzips.

Verwendete Artikel

1 x Q-10-10-05-N: Quadermagnet 10 x 10 x 5 mm (www.supermagnete.de/Q-10-10-05-N)

1 x S-04-10-DN: Stabmagnet Ø 4 mm, Höhe 10 mm (www.supermagnete.de/S-04-10-DN)

Online seit: 24.04.2013

Der gesamte Inhalt dieser Seite ist urheberrechtlich geschützt. Ohne ausdrückliche Genehmigung darf der Inhalt weder kopiert noch anderweitig verwendet werden.